

**Antrag auf Genehmigung einer über- / außerplanmäßigen Aufwendung/ Auszahlung**

541000.7821000 Haushaltsstelle	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Infrastrukturvermögen Bezeichnung der Haushaltsstelle	2021 Haushaltsjahr
-----------------------------------	---	-----------------------

**1. Berechnung der über- / außerplanmäßigen Ausgabe:**

Haushaltsansatz	
+ Nachtragshaushalt	
+ Haushaltsausgaberes	108.075,60
= Planmäßig verfügbar	108.075,60
+ bereits beantragte üpl./ apl. Anträge	
- Haushaltssperre	
- bisheriges Anordnungssoll	
- bisher vorgemerkte Aufträge	
= noch verfügbar (+) / bereits überschritten (-)	108.075,60
- noch bestehender nicht vorgemerkter Ausgabebedarf <b>zu 2.</b>	120.782,42
= überplanmäßige / außerplanmäßige Ausgabe	12.706,82

**2. Was soll mit der Ausgabe, die den über- / außerplanmäßigen Bedarf bewirkt, finanziert werden?**

Mehr- und geänderte Leistungen in der Bauphase

**3. Begründung (ggf. Anlage):**

Gem. § 105 (1) Satz 1 der KVG LSA sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn die Aufwendungen und Auszahlungen unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Unabweisbar sind Maßnahmen dann, wenn sie notwendig sind, um einen schwerwiegenden Nachteil oder gar einen Schaden von der Gemeinde abzuwenden, und wenn sie in zeitlicher Hinsicht so dringend sind, dass sie nicht solange hinausgezögert werden können, bis die erforderlichen Mittel im nächsten Haushalt bereitgestellt werden.

Das Vorhaben beinhaltet den Ersatz bzw. Neubau von je einer Bushaltestelle in Lochau, Raßnitz und Ermlitz und wird mit einem Fördersatz von 60% durch den Landkreis Saalekreis gefördert. Alle Haltestellen liegen an Landes- bzw. Kreisstraßen und unterliegen damit auch den Bestimmungen der jeweiligen Straßenmeistereien. Die während der Bauausführung aufgetretenen Mehr- bzw. geänderten Leistungen beruhen im Wesentlichen auf Forderungen der Straßenmeister, der MitnetzStrom (Ermlitz) sowie auf Grund ungewöhnlicher Durchnässung nicht tragfähigem Untergrund (Lochau). Die Mehrleistungen wurden durch die Bauüberwachung geprüft und die Nachforderungen als berechtigt eingestuft.

**Deckungsvorschlag:**

Mehrerträge/ -einzahlungen / auf der Haushaltsstelle:  
Minderaufwendungen/ -auszahlungen auf der Haushaltsstelle: 541.000.05.202

Entstehen Folgekosten? (ggf. Anlage)

nein  
ja

Liegen dem Antrag Rechnungen bzw. bereits ausgelöste Aufträge zugrunde?

Schkopau, den 30.08.2021

Helmke   
Sachbearbeiter/in

  
Amtsleiter/in

Gemeinde Schkopau  
 Frau Cornelia Helmke  
 Schulstraße 18  
 06258 Schkopau

Beratende Ingenieure VBI

 eMail: info@its-eisleben.de  
 Web: www.its-eisleben.de

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter	Datum
		2021-08-19 Prüfung Nachträge 1-4 .docx	Hr. Weingärtner	19.08.2021

**Projekt: Umbau der Bushaltestellen Lochau, Ermlitz, Raßnitz**  
**Hier: Prüfung der Nachträge 1 – 4**

Sehr geehrte Frau Helmke,

die Unterlagen zur Schlussrechnung liegen nunmehr vollständig in prüffähiger Form vor. Nach Prüfung der Unterlagen ergeben sich folgende Abrechnungssummen:

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| ▪ Abrechnungssumme Hauptauftrag (Auftrags-LV): | 89.694,23 EUR brutto        |
| ▪ Abrechnungssumme Nachträge 1-4:              | <u>24.545,67 EUR brutto</u> |
| ▪ Gesamtsumme Schlussrechnung:                 | 114.239,90 EUR brutto       |

Die Abrechnungssumme für den Hauptauftrag in Höhe von 89.694,23 EUR brutto entspricht der im März 2021 durchgeführten Aufmaßprüfung. Der AN hat die Prüfergebnisse in seiner Aufmaßkorrektur berücksichtigt.

#### Bewertung der Nachträge 1-4

##### *1. Mehrlänge Palisaden in Ermlitz*

Die Mehrlänge von insgesamt 12,10 m ist aufgrund der örtlichen Verhältnisse berechtigt. Ursprünglich war planungsseitig vorgesehen, dass die anstehende Böschung durch Auf- und Abtrag neu profiliert wird. Im Zuge der Bauausführung wurde diese Art der Ausführung verworfen. Begründung:

- vorhandener Strommast wies bereits eine Schiefelage auf, Erdarbeiten im Nahbereich der Mastgründung wurden ausgeschlossen

Die Mehrkosten für die Bushaltestelle Ermlitz belaufen sich auf 3.609,31 EUR netto.

##### *2. Änderungen Asphaltarbeiten in Raßnitz*

Zum Zeitpunkt der Projektvorbereitung war der exakte Aufbau der Straßenkonstruktion nicht bekannt. Es wurde zwischen dem Straßenbaulastträger (Landkreis Saalekreis), der Gemeinde und dem Planungsbüro abgestimmt, dass nach erfolgtem Oberflächenaufbruch festgelegt wird, wie der Deckenschluss erfolgen soll. Aufgrund dieser Festlegungen kam es zu einer Änderung der Ausführung. Diese Leistungen spiegeln sich in den Positionen 91.02.0001 bis 91.02.0010 wieder.

Unterhalb der vorhandenen Asphaltdeckschicht befand sich Schlackepflaster (Mehraufwendungen im Oberflächenaufbruch). Aufgrund der vorgefundenen Situation war technisch ein Mehraufbruch erforderlich (Mehrmengen Oberflächenaufbruch und Oberflächenwiederherstellung). Seitens des Straßenbaulastträgers wurde der Einbau einer hydraulisch gebundenen Tragschicht gefordert. Ebenfalls sollte der Deckenschluss mit Walzasphalt (ursprünglich Gussasphalt) erfolgen. Hieraus resultieren Mehraufwendungen für die Baustelleneinrichtung. Aufgrund der technologischen Änderungen kam es zu zeitlichen Verzögerungen, weswegen die Verkehrsrechtliche Anordnung sowie die Vorhaltezeit der Lichtsignalanlage verlängert werden mussten. Die Nachforderungen sind berechtigt.

Die Mehrkosten für die Bushaltestelle Raßnitz belaufen sich auf 7.358,74 EUR netto.

### 3. Mehraufwendungen Bushaltestelle Lochau

Im Zuge der Bauausführung gab es Änderungen seitens des Straßenbaulastträgers (Landesstraßenbaubehörde). Projektseitig war der Einbau einer 1-zeiligen Rinne vorgesehen. In Abstimmung mit der LSBB sollte eine 2-zeilige Rinne errichtet werden. Dies führte zu Mehraufwendungen im Oberflächenaufbruch und der Wiederherstellung. Infolge der Planänderung wurde anstelle des geplanten Gussasphaltes Walzasphalt eingebaut. Dies führte zu Mehrleistungen für die Baustelleneinrichtung. Weiterhin wurde im Zuge der Bauausführung durch den AG der zusätzliche Einbau ACO Drain Rinne zu Wasserführung angeordnet.

Nach erfolgtem Bodenaushub im Bushaltestellenbereich wurde festgestellt, dass der vorhandene Untergrund aufgrund von Durchnässungen aus den angrenzenden Muldenbereichen unerwartet geringe Tragfähigkeiten aufwies. Aufgrund der Witterung und der Wasserverhältnisse wurde ein Bodenaustausch verworfen, anstelle dessen wurde der Einbau einer hydraulisch gebundenen Tragschicht angeordnet. Die daraus resultierenden Mehrleistungen spiegeln sich in den Pos. 91.03.0004 bis 91.03.0006 wieder.

Im Bushaltestellenbereich befindet sich ein Telekomkabel. Die exakte Lage konnte erst nach erfolgter Freilegung festgestellt werden. Zur Errichtung der Fundamente waren im Nahbereich des Kabels umfangreiche Handschachtungsarbeiten notwendig. Diese Mehrleistungen spiegeln sich in den Pos. 91.04.0001 bis 91.04.0002 wieder.

Die beschriebenen Mehraufwendungen führten zu einer Verlängerung der Bauzeit, wodurch die Verlängerung der Verkehrsrechtlichen Anordnung und die Vorhaltezeit der Lichtsignalanlage begründet sind.

Die Mehrkosten für die Bushaltestelle Lochau belaufen sich auf 9.658,56 EUR netto.

Die Nachforderungen sind berechtigt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. (FH) Thoralf Weingärtner  
Geschäftsführer